

DBV-Milch-Report

Markt

Die Milchanlieferung in Deutschland ist in KW 26 gestiegen (+ 0,8 % im Vergleich zur Vorwoche), liegt aber weiterhin unter Vorjahresniveau (-1,0 % im Vergleich zum Vorjahr). Die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat haben in der vergangenen Woche etwas nachgegeben. Der Absatz von Frischprodukten wird als normal eingeschätzt. Die Bestellungen von abgepackter Butter bewegen sich für die Jahreszeit in normalem Rahmen und haben zuletzt wieder etwas zugenommen. Die Molkereiabgabepreise bleiben unverändert. Bei Blockbutter wird von einem aktuell sehr ruhigen Marktverlauf berichtet. Die Notierung in Kempten wurde mit 3,80-3,90 EUR/kg festgestellt und damit in der dritten Woche in Folge zurückgenommen.



Am Markt für Schnittkäse setzen sich die Tendenzen der vergangenen Wochen fort. Es besteht eine kontinuierlich gute Nachfrage, die mit umfangreichen Auslieferungen einhergeht. Aktuell ist die Preistendenz bei kurzfristigen Abschlüssen stabil. Bei Magermilchpulver macht sich wie in den Vorwochen ein ruhiger Marktverlauf bemerkbar. Auch auf dem Markt für Vollmilchpulver wird die Nachfrage derzeit als ruhig eingeschätzt. Bei Molkenpulver tendieren die Preise leicht schwächer. (AMI, ZMB)





Faktencheck zur Zucht von Milchkühen

Regelmäßig steht die Zucht von Milchkühen im Fokus der kritischen Öffentlichkeit ("Turbokühe"). Angesichts angepasster Zuchtkriterien für Holstein-Friesian hat der DBV seinen Faktencheck heute in aktualisierter Fassung veröffentlicht: https://bit.ly/3xKaUhT. Aus den Zahlen zur Nutzungsdauer und den Tierbehandlungen geht hervor, dass Milchkühe trotz gestiegener Leistung keinen schlechteren Gesundheitszustand aufweisen. Die nun überarbeiteten Zuchtziele mit einem noch stärkeren Fokus auf Gesundheit und Fitness der Tiere werden diesen Trend weiter unterstützen.

DBV-Konjunkturbarometer: Stimmung gedrückt

Nach den Ergebnissen des DBV-Konjunkturbarometers Agrar für den Monat Juni bleibt die Stimmungslage in der deutschen Landwirtschaft weiterhin gedrückt. Ursache sind unklare politische und gesetzgeberische Rahmenbedingungen, fehlende Planungssicherheit und zum Teil hohe Preise für Betriebsmittel. Der Indexwert des Konjunkturbarometers Agrar ist mit 14,7 im Juni gegenüber 14,2 aus der vorangegangenen Befragung von März nahezu unverändert geblieben. Der Indexwert bildet die Einschätzung der aktuellen und die Erwartungen an die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung ab. Mehr Details unter: https://bit.ly/2UU2hTm

Kälbertransporte: DBV übt scharfe Kritik

Der Bundesrat hat vor Kurzem eine Verordnung auf den Weg gebracht, nach der Kälber erst mit 28 Tagen transportiert werden dürfen. Der DBV hat in einem Schreiben an das BMEL seine scharfe Kritik an dieser Entscheidung erläutert mit dem Ziel, dass dieser politische Schnellschuss, der ohne Anhörung der betroffenen Wirtschaftsbeteiligten erfolgte, vor der Verkündung einer eingehenden Prüfung unterzogen wird.

